

## Maries Tagebuch

Liebes Tagebuch,

jetzt bin ich schon lange in Wien. Ich bin extra von Norddeutschland nach Österreich gekommen, weil ich meine Pensionsansprüche noch klären möchte. Als junge Frau, noch in der Nachkriegszeit, habe ich hier zwei Jahre lang gelebt und hier Steuern bezahlt. Deshalb bin ich wieder nach Wien gekommen, damit ich hier vor Ort alles klären kann. Über die heutigen Systeme und Vernetzungen will ich keine Informationen einholen. Alle gebrauchen dies gegen mich. Ich lassen doch den internationalen Organisationen wie Interpol oder der EU nicht freiwillig meine persönlichen Daten zukommen. Sie sind so schon hinter mir her, deshalb bin ich persönlich hierher gekommen.

Tagein tagaus kontaktiere ich Richter, Juristen und Staatsbedienstete. Niemand will mir helfen, alle sagen ich solle meine persönlichen Daten hinterlassen und warten. Es versteht einfach niemand, dass ich das nicht machen kann. Wenn ich jemanden meinen Namen sage, wird ihnen und mir was sehr schlimmes zustoßen.

Meiner Familie sind nämlich auch schon schlimme Sachen passiert. Meine Kinder wurden von einem Tag auf den anderen von der Polizei weggenommen, einfach so. David wäre jetzt 35 Jahre alt und Manuela 32. Danach hatte ich einen Nervenzusammenbruch, alle haben gesagt ich sei psychisch krank. Wer wäre das nicht, wenn die eigenen Kinder entführt werden? Ich habe jahrelang nach ihnen gesucht, konnte nicht arbeiten und habe sie nie gefunden. Vielleicht sind sie wie ich als junge Frau nach Wien gegangen. So schöne Erinnerungen, die ich an diese Stadt habe.

Die meiste Zeit sitze ich vor dem höchsten Gericht in Wien. Ich warte darauf, dass mir jemand sagen kann, wie ich zu meinem Geld komme. Das Gehen wird immer schwieriger, der kalte Wind in Wien macht mir auch zu schaffen. Anfangs hatte ich noch Schmerzen, jetzt jedoch nicht mehr. Ich gebe nicht auf, ich habe das Recht zu erfahren, was mit meinem Geld passiert ist. Danach werde ich mir mit meinem Geld und den Zinsen davon auf die Suche nach meinen Kindern machen. Liebes Tagebuch, hast du eine Idee, was ich noch tun könnte? Wie kann ich den Winter überstehen?